



Protokoll der 70. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel

Donnerstag, 16. Januar 2020, 19:00 bis 21:30 Uhr
"Treffpunkt Münzburg" der alsterdorf assistenz ost, Münzweg 8

TAGESORDNUNG

TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen

TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde

TOP 3: Austausch und Berichte

TOP 4: Verfügungsfonds

TOP 5: Verschiedenes / Termine

Sitzungsleitung: Michael Gobbert

Zu TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen

Michael Gobbert eröffnet die 70. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel. Der Quartiersbeirat ist mit 8 Stimmen beschlussfähig. Herr Kendermann hat anlässlich der 70. Sitzung Kuchen gebacken, wofür Herr Gobbert herzlich dankt.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen:

Das Protokoll der 69. Sitzung vom 25.11.2019 wird mit folgenden Korrekturen angenommen:

- Korrektur des Datums auf Seite 1
- Korrektur der Sitzungsleitung: Michael Gobbert

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Herr Borgwardt informiert über die Behandlung von Beschlüssen des Quartiersbeirats in den politischen Gremien des Bezirks

- **Fortsetzung der Arbeit des Quartiersbeirats:** Der Cityausschuss hat auf seiner Sitzung am 26.11.2019 die Fortsetzung der Beiratsarbeit mit gleicher Ausstattung wie im Jahr 2019 mehrheitlich beschlossen. Eine Aufstockung der Zahl der Sitzungen und damit der Mittel für die Beiratsarbeit wurde hingegen nicht unterstützt.
(Herr Leipnitz präzisiert an dieser Stelle, dass er für „Die Linke“ für eine Aufstockung gestimmt habe.)

- **Lärmbelastung durch Neubau:** Der Cityausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2019 die Beratung über die Beiratsempfehlung vertagt. Es wird eine Stellungnahme der zuständigen Stelle darüber abgewartet, ob Schallmessung und Beurteilung der künftigen Lärmbelastung der anliegenden Wohngebäude einschließlich der Innenhöfe durchgeführt wurde bzw. ob eine solche Lärmbetrachtung im Bauantragsverfahren gefordert wurde. (Drucksachen–Nr.: 22-0480)

Nachtrag: Das Bezirksamt hat hierzu dem Cityausschuss mitgeteilt, dass diese Forderung im Bauantragsverfahren berücksichtigt und vom Bauherren entsprechend abgefordert wird.

Geschäftsordnung des Quartiersbeirats Münzviertel

Die Geschäftsordnung des Quartiersbeirats Münzviertel ist aus dem Jahr 2014 und in Teilen überholt und soll aktualisiert werden. Frau Böcker schlägt vor, in Abstimmung mit Herrn Borgwardt formale Änderungen vorzunehmen und diesen Stand erneut an die Mitglieder des Quartiersbeirats zu senden. Diese sollten prüfen, ob und in welcher Form weitergehende inhaltliche Veränderungen erforderlich sind. Dieses Vorgehen wird verabredet.

Herr Westphal betont, wesentliche Aussagen, besonders aus der Präambel der Geschäftsordnung seien nach wie vor genau richtig. Er bittet die Mitglieder des Quartiersbeirats, die Geschäftsordnung noch einmal genau zu lesen und zu prüfen, wie weitgehend die dort formulierten Ziele in der Praxis erreicht werden konnten. Dies wird als „Hausaufgabe“ verabredet. Frau Böcker bittet darum, Änderungswünsche vor der nächsten Sitzung anzumelden, damit die Diskussion darüber bei der nächsten Sitzung vorbereitet werden kann.

TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde

Vorstellung des Islamischen Vereins Tawba e.V. in der Repsoldstraße

Die Vorstellung der Vertreter des Islamischen Vereins Tawba e.V. in der Repsoldstraße wurde in der Sitzung direkt an den Anfang vorgezogen.

Herr Sinare ist mit weiteren Vertretern des Islamischen Vereins Tawba e.V. in der Repsoldstraße gekommen und stellt diesen vor. Die Moschee ist seit 5 Jahren im Münzviertel und Herr Sinare freut sich, den Quartiersbeirat Münzviertel kennenzulernen. Der Islamische Verein Tawba e.V. vereine viele verschiedene Kulturen aus afrikanischen Ländern (besonders Westafrika). Die Mitglieder des Vereins seien offen für Menschen verschiedener Kulturen und Religionen. Es gebe in ihren Kreisen auch Familien mit gemischter Religionszugehörigkeit (Christen und sunnitische Muslime). Ein besonderes Anliegen des Vereins sei es, einen guten Ort für Kinder zu schaffen. Von Freitag bis Sonntag kommen bis zu 30 Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren in der Moschee zusammen. Vor diesem Hintergrund weist Herr Sinare auf die unzureichende Verkehrssicherheit in der Repsoldstraße hin. Man sei besorgt wegen der hohen Verkehrsbelastung.

Frau Böcker stellt den Quartiersbeirat und dessen Arbeit vor.

Herr Haberlandt fragt, ob sich der Verein am nächsten Straßenfestes im Münzviertel (13.6.2020) beteiligen und die Moschee an diesem Tag für Besucher*innen geöffnet werden könnte. Herr Sinare kann sich das vorstellen.

Information des Quartiersbeirats im Rahmen von laufenden Planungen

Herr Westphal wiederholt seine Beschwerde, dass der Quartiersbeirat nicht bereits vor Beschlussfassungen von Bauvorhaben in laufende Planungen einbezogen werde. Dies sei jetzt wieder der Fall bei dem Grundstück an den Bahnkasematten (B-Plan Klostertor 11/ St. Georg 41). Er habe aus der Morgenpost erfahren, dass eine Baugenehmigung erteilt worden sei. Für das Viertel sei es sehr wichtig, mit den Projektentwicklern ins Gespräch zu kommen, um diesen die Anliegen und Erwartungen des Viertels vorstellen zu können.

Herr Borgwardt weist darauf hin, dass Projektentwickler und Investoren nicht gezwungen werden könnten, den Quartiersbeirat über ihre Projekte zu informieren. Das Bezirksamt selbst könne aber im rechtlich zulässigen Rahmen Informationen geben.

Im Quartiersbeirat wird die Sorge geäußert, dass das Viertel auch bei der Planung der Bebauung auf dem letzten freien Grundstück (ehemalige Hillgruber Häuser) nicht einbezogen wird. Deshalb fasst der Quartiersbeirat folgenden Beschluss:

Beschluss: Information des Quartiersbeirats im Falle von Bauvorhaben

Der Quartiersbeirat Münzviertel stellt erneut fest, dass er zum wiederholten Male bei mindestens zwei Bauvorhaben (Bebauung des Grundstücks an den Bahnkasematten B-Plan Klostertor 11/ St. Georg 41 und Hotelneubau auf dem ehemaligen Parkplatz an der Spaldingstraße) nicht vor einer Beschlussfassung in die Planungen einbezogen wurde und nun mit einem Planungsstand konfrontiert wird, der eine inhaltliche Stellungnahme obsolet macht. Der Quartiersbeirat erwartet, bei der Planung von Vorhaben, besonders im Fall von städtischen Grundstücken vor der Baugenehmigung als Gremium aktiv vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung informiert zu werden, so auch bei den Planungen für die Bebauung des Grundstücks der ehemaligen Hillgruber Häuser (Flurstücke 1824 und 1710).

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	15	0	1
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Vermietung der Gewerbefläche im Bauvorhaben am Schultzweg

Auf Nachfrage von Herrn Westphal sagt Frau Böcker zu, die Vertreter von NORD PROJEKT, die ihr Bauvorhaben bei der letzten Sitzung vorgestellt haben, noch einmal per E-Mail anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass im Münzviertel das Interesse besteht, eine Nutzung der Ladenfläche im Neubau (214 qm) vorzuschlagen. Sie bittet dort um einen Hinweis, wann Kontakt aufgenommen werden sollte, um eine Bewerbung um die Anmietung der Fläche einzureichen.

Nachtrag: Herr Pulvermacher, NORD PROJECT GBI Beteiligungsgesellschaft mbH, steht ab Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn Interesse an einer Anmietung der Fläche besteht.

Baumaßnahmen am Schultzweg

Berichtet wird, dass auf der Baustelle am Schultzweg derzeit die Spundwände in den Boden eingebracht werden.

Projekt „Mitte machen“

Herr Borgwardt informiert über das Projekt „Mitte machen“ im Hamburger Osten: <http://www.mitte-machen.hamburg/>

Der Bezirk Hamburg-Mitte hat im Rahmen eines Bundesprogramms zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung unter dem Dach der Nationalen Stadtentwicklungspolitik erfolgreich ein Modellvorhaben platziert. Als Modellgebiet wurden die Stadtteile Billbrook, Billstedt, Borgfelde, Hamm, Hammerbrook, Horn und Rothenburgsort im Hamburger Osten ausgewählt. Hier soll die sportliche und soziale Infrastruktur zeitgemäß und bedarfsorientiert ausgerichtet werden. In den Quartieren sollen Begegnungsorte mit sportlichen und sozialen Angeboten für die Bewohnerinnen und Bewohner entstehen.

Hammerbrooklyn. DigitalCampus

Herr Haberlandt verweist auf das Projekt Hammerbrooklyn, hinter dem der Investor Art-Invest Real Estate stehen würde: <https://www.hammerbrooklyn.hamburg/>

TOP 3: Berichte und Austausch

Ergebnisse der Begehung vom 25. Oktober 2019

Am Freitag, 25. Oktober 2019, fand eine Begehung im Münzviertel mit Vertretern des Fachamts Management des öffentlichen Raums im Bezirk Hamburg-Mitte, Herr Hinz und Herr Ries, statt. Frau Böcker stellt die Ergebnisse der Begehung vor.

Auf Grundlage der Ergebnisse fasst der Quartiersbeirat einige Beschlüsse. In diesem Zusammenhang hat Frau Böcker einige Vorschläge für Beiratsbeschlüsse vorbereitet. Die meisten Beschlüssen hat der Beirat in ähnlicher Form schon in zurückliegenden Jahren gefasst. Es kam aber die Empfehlung vom Fachamt Management des öffentlichen Raums, die Beschlüsse zu erneuern.

Beschluss: Einrichtung von Bewohnerparken im Münzviertel

Der Quartiersbeirat Münzviertel fordert auf Grundlage einer Begehung des Viertels mit Vertretern des Fachamts Management des öffentlichen Raums am 25.10.2019 zum wiederholten Male die Einrichtung von Bewohnerparken im Münzviertel (zuletzt mit Beschluss vom 15.11.2018). Ausgehend von einem bereits hohen Parksuchverkehr durch Beschäftigte aus angrenzenden Büro- und Gewerbestandorten wird in den letzten Jahren ein weiter gestiegener Parksuchverkehr festgestellt. Hier lässt sich ein direkter Zusammenhang mit der wachsenden Zahl an Hotelbauten im unmittelbaren Umfeld des Münzviertels herstellen: Der Anteil von Pkw mit ortsfremden Kennzeichen liegt in manchen Straßenabschnitten zeitweise bei über 50%.

Der Pkw-Anteil der Anwohner*innen im Münzviertel ist gering. Die wenigen motorisierten Anwohner*innen finden aber selbst kaum einen Parkplatz. Der hohe Anteil ortsfremder, vor allem auf einen Parkplatz fokussierter Kfz-Fahrer*innen gefährdet zudem querenden Fußverkehr besonders im Bereich des Münzplatzes. Die Situation am Münzplatz ist aufgrund der Größe der Verkehrsfläche, der Kurvenlage der Fahrbahn und der schräg einmündenden Straßen unübersichtlich. Querungsstellen mit Bordsteinabsenkungen sind wenig vorhanden und wenn, dann häufig zugeparkt.

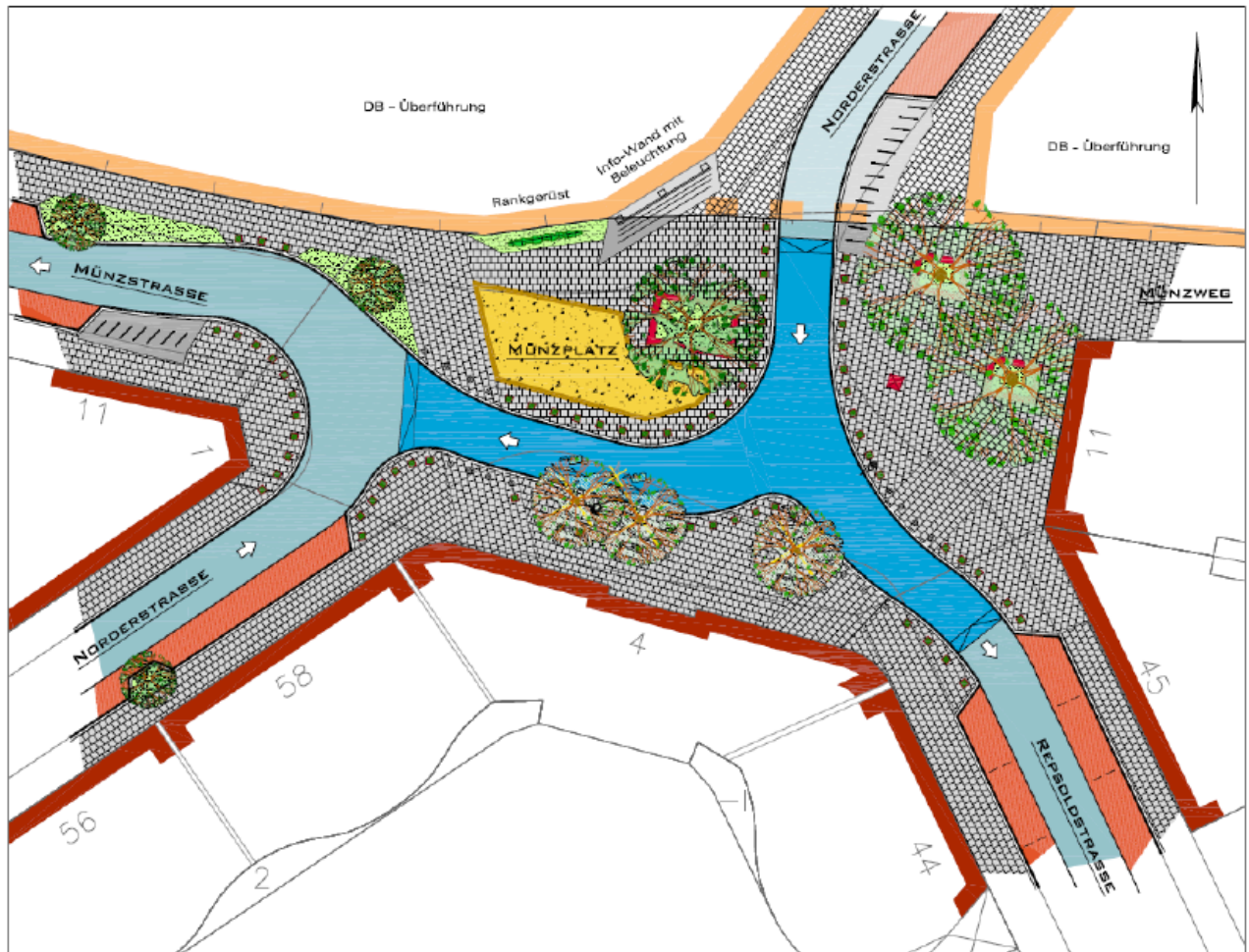
Mit einer Unterschriftensammlung wurde im Jahr 2019 bereits der Handlungsbedarf dokumentiert.

Der Quartiersbeirat fordert die Bezirksversammlung auf, mit einem entsprechenden Beschluss den dringenden Handlungsbedarf gegenüber der Behörde für Verkehr, Wirtschaft und Innovation und dem Landesbetrieb Verkehr anzuzeigen und eine zeitnahe Umsetzung des Bewohnerparkens einzufordern. Er empfiehlt, die notwendigen Untersuchungen und die Festlegung des Bewohnerparkens im Münzviertel gemeinsam mit St. Georg durchzuführen.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	16	0	1
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Beschluss: Umgestaltung des Münzplatzes und angrenzender Straßenräume

Im Rahmen der Arbeit des Quartiersbeirats Münzviertel wurden im Jahr 2013 detaillierte Planungen für die Umgestaltung des Münzplatzes und die Verkehrsberuhigung in angrenzenden Straßen erarbeitet (Beschluss des Quartiersbeirats vom 11.4.2013) und bereits verwaltungsintern abgestimmt. Die Planungen wurden bis heute nicht abgeschlossen und umgesetzt (s. Beschluss des Quartiersbeirats vom 27.9.2018).



Entwurf Umgestaltung Münzplatz Variante 3.1, LOOS-STUEMUND Ingenieurgesellschaft mbH im Auftrag des Bezirks Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raums. Dieser Entwurf enthält bereits die Ergebnisse der Diskussion im Quartiersbeirat.

Abbildung aus dem Protokoll des Quartiersbeirats Münzviertel vom 11.4.2013

Der Handlungsbedarf ist in den letzten Jahren aber noch gestiegen: Im Münzviertel selbst und im Umfeld sind zusätzliche Wohneinheiten entstanden, in den kommenden Jahren kommen weitere dazu. Im Umfeld des Münzviertels sind zahlreiche Hotels entstanden. Zunehmend nutzen Touristen den Weg durch das Münzviertel um zu den zahlreichen neuen Hotels zu kommen. Der Fußverkehr hat deutlich zugenommen. Gleichzeitig steigt die Kfz-Verkehrsbelastung: Der Parksuchverkehr durch Beschäftigte im Umfeld (tagsüber) bzw. durch Hotelgäste (abends und nachts), die die Kosten eines Hotelparkplatzes sparen, hat deutlich zugenommen. Bei Stau in der Spaldingstraße wird das Münzviertel vermehrt durchfahren. Hinzu kommen aktuell erhebliche Beeinträchtigungen durch Baustellenfahrzeuge.

Eine Umgestaltung des Münzplatzes und der angrenzenden Straßenräume einschließlich einer schmaleren Ausführung der Fahrbahnen und Einführung von Einrichtungsverkehr soll dazu beitragen, dass mehr Raum

für den Fußverkehr und den Aufenthalt für die Quartiersbewohnerschaft geschaffen werden und eine höhere Verkehrssicherheit erreicht werden kann.

Im Zuge der Bebauung des Geländes Schultzweg/Norderstraße/Münzstraße, vorrangig mit Wohnraum für Studierende und Auszubildende wird die Zahl der Bewohner*innen des Münzviertels deutlich zunehmen. In der Folge steigt der Bedarf an Aufenthaltsflächen im Viertel weiter an.

Der Quartiersbeirat Münzviertel fordert das Bezirksamt Hamburg-Mitte auf, bis zum Abschluss der Bauvorhaben auf dem Gelände Schultzweg/Norderstraße/Münzstraße die vorhandenen Planungen für die Umgestaltung des Münzplatzes und der angrenzenden Straßenräume mit Beteiligung der Bewohner*innen auf eine aktuelle Grundlage zu stellen und unmittelbar nach Abschluss der Bauvorhaben am Schultzweg umzusetzen.

Darüber hinaus fordert der Quartiersbeirat Münzviertel eine Prüfung, ob die Repsoldstraße kurzfristig - als provisorische Maßnahme – für den Kfz-Verkehr als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann, um die Verkehrsbelastungen ab sofort zu mildern.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	13	0	3
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Beschluss: Barrierefreie Wege und Querungen im Viertel und barrierefreie Erreichbarkeit der Münzburg

Im Münzviertel leben viele Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, so z.B. im Wichernhof. Sie sind im Alltag besonders angewiesen auf:

- **durchgängig barrierefreie Wegeverbindungen**, d.h. ausreichend breite und ebene Gehwege, frei von Stolperfallen und temporär abgestellten Gegenständen. Im Münzviertel verhindern sehr häufig auf schmalen Gehwegen an Schildern und Absperrbügeln abgestellte Fahrräder und wild abgestellte E-Scooter sowie Müllsäcke das Durchkommen, besonders für die Rollstuhlfahrer*innen.
- **barrierefreie Querungen von Fahrbahnen**, d.h. Bordabsenkungen an Querungsstellen, frei von parkenden Kfz, mit guter Einsehbarkeit der Fahrbahn, möglichst auf kurzem, direktem und sicherem Wege mit ebenem Belag auf die gegenüberliegende Seite der Fahrbahn, bei höherem Kfz-Verkehr mit Markierung des Querungsbereichs (wo möglich Zebrastreifen). Im Münzviertel fehlen teilweise Bordabsenkungen zudem sind die Fahrbahnen tlw. mit Kopfsteinpflaster ausgeführt. Es gibt keine Querungsstellen für einen kurzen und sicheren Weg vom Wichernhof zur Münzburg, hier führt der Weg quer über eine in Kurvenlage befindliche Fahrbahn.

Wichtige Ziele aus dem Quartier sind u.a. die Bushaltestellen (Spaldingstraße, Nordkanalstraße, Amsinckstraße, Högerdamm). In der Amsinckstraße befindet sich der Haltepunkt in der Mitte der Fahrbahn. Neben den unzureichenden Bordabsenkungen führt hier die getrennte Schaltung des Fußgängergrüns für die beiden Fahrtrichtungen in Kombination mit einem in der Mitte liegenden verblassten Zebrastreifen zu sehr gefährlichen Situationen. Dies betrifft auch vermehrt Touristen, die sich nicht auskennen und hier verleitet werden, bei Rot die Fahrbahn zu kreuzen.

In der Münzburg befindet sich der Treffpunkt Münzburg der Alsterdorf Assistenz Ost, den viele Bewohner*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen tagsüber aufsuchen. Viele von ihnen bewegen sich selbstständig, manche bewegen sich mit Begleitung durch das Viertel. Manche der Besucher*innen werden mit einem

Kleinbus zur Münzburg gefahren. Der Kleinbus fährt auf den Münzplatz, damit die Besucher*innen sicher und in Ruhe aussteigen können.

Der Quartiersbeirat Münzviertel hat bereits am 11.12.2014, als sich abzeichnete, dass die Planungen zur Umgestaltung des Münzplatzes und der angrenzenden Straßenräume nicht absehbar realisiert werden würden, per Beschluss um kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation gebeten.

Der Quartiersbeirat Münzviertel fordert die Bezirksversammlung auf, die Verwaltung zu veranlassen, dass im Münzviertel sichere barrierefreie Wege und Querungsstellen hergestellt werden:

- langfristig im Zuge der Aktualisierung der Planung und der Umsetzung einer Neugestaltung des Münzplatzes und der angrenzenden Straßenräume.
- kurzfristig mit geeigneten provisorischen Maßnahmen im Planungsraum Münzplatz und mit dauerhaften Maßnahmen außerhalb des Planungsraums Münzplatz.

Für die barrierefreie Erreichbarkeit des Treffpunkts Münzburg soll außerdem auf dem Münzplatz ein Haltebereich für das Halten, Ein- und Aussteigen der beförderten Personen zugelassen werden.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	15	0	2
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Beschluss: Fahrradabstellplätze im Münzviertel

Im Münzviertel gibt es keine öffentlichen Fahrradabstellplätze. Im Viertel leben viele Menschen, die mit dem Fahrrad fahren. Auf den schmalen Gehwegen an Verkehrsschildern und Absperrbügeln abgestellte Fahrräder beeinträchtigen wiederum die Wegequalität im Fußverkehr, besonders für Rollstuhlfahrer*innen. Dies ist im Münzviertel ein besonderes Problem, da hier viele Menschen mit Behinderungen leben, die z.B. auf dem Weg in den Treffpunkt Münzburg der Alsterdorf Assistenz Ost auf dem Weg durch abgestellte Fahrräder, in letzter Zeit auch zunehmend durch wild abgestellte E-Scooter, beeinträchtigt werden. Ein Teil des Problems kann dadurch gelöst werden, dass im öffentlichen Straßenraum anstelle von Kfz-Parkplätzen mehrere Fahrradbügel eingebaut werden (5 Bügel pro Parkplatz), so dass hier statt eines Autos bis zu 10 Fahrräder Platz finden können. Es gibt in Hamburg bereits Beispiele für diese Lösung.



Absperrbügel mit Fahrrädern an der Spaldingstraße (Foto: TOLLERORT)

Einen entsprechenden Beschluss für derartige Fahrradabstellplätze in der Rosenallee hat der Quartiersbeirat Münzviertel bereits am 24.2.2011 gefasst und auf den Weg gebracht. Er wurde von der Bezirkspolitik unterstützt, aber bis heute nicht umgesetzt.

Zwischenzeitlich hat sich der Bedarf noch einmal deutlich erhöht und wird weiter steigen. Die Zahl der Bewohner*innen im Viertel wird im Zuge der Bebauung am Schultzweg noch einmal deutlich steigen. Auch Touristen steuern vermehrt Ziele im Münzviertel an (Hotels und Galerien). Vor diesem Hintergrund werden nun weitere Standorte für derartige Fahrradabstellplätze definiert. Mit diesen Maßnahmen kann zudem ein Beitrag zur Fahrradstadt Hamburg geleistet werden.

Der Quartiersbeirat Münzviertel erneuert und ergänzt daher seinen Beschluss aus dem Jahr 2011, Beschluss um weitere Standorte (s. Karte) und fordert die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auf, entsprechende Maßnahmen so auf den Weg zu bringen, dass kurzfristig eine Umsetzung erfolgen kann.



Ausgewählte Standorte für die Umnutzung von Parkplätzen für Fahrradabstellanlagen:

- Münzstraße als Angebot in der Nähe zum Münzplatz
- Norderstraße als Angebot am Eingang zum Innenhof der Neubauten am Schultzweg/Norderstraße/Münzstraße
- Repsoldstraße Süd zur Entlastung der Gehwege auch auf der Spaldingstraße
- Rosenallee zur Entlastung der Gehwege auf dem Weg zum Treffpunkt Münzburg
- Woltmanstraße/Högerdamm als Angebot im südlichen Münzviertel

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	15	0	1
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

Beschluss: Grün im Münzviertel – Lebensraum für Spatzen

Im Zuge der Baumaßnahmen am Schultzweg wurden einige Bäume und Grün in den Seitenräumen und damit auch Lebensraum für Vögel entfernt. In der Münzstraße ist bis heute noch ein heckenartiger Bewuchs am Grundstück der Neubaumaßnahme erhalten, in dem ein Spatzenvolk untergekommen ist.

Der Quartiersbeirat fordert die Bezirksversammlung auf durch einen Beschluss dafür Sorge zu tragen, dass diese Hecke für die Spatzen erhalten bleibt bzw. dass vor einer Entfernung dieser Bepflanzung in direktem Umfeld ein Ersatzhabitat angelegt wird, damit die Spatzen dauerhaft weiterhin im Münzviertel leben können.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	16	0	1
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

TOP 5: Verfügungsfondsansträge

Antrag 1/2020 19. Straßenfest Münzviertel

Antragsteller: KuNaGe e.V. Patrick Funke, Erika Vogel

Antragssumme: 1.500,00 €

Gesamtkosten: 4.550,00 €

Am 13.6.2019 wird das 19. nicht-kommerzielle Straßenfest Münzviertel im öffentlichen Raum rund um den Münzplatz veranstaltet. Ein Motto wird noch im Rahmen der Vorbereitung entwickelt.

Das Straßenfest ist wesentlicher Bestandteil des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Viertel und der hier bestehenden Vorstellungen einer sozialverträglichen Stadtentwicklung. Es wird von Anwohner*innen und Einrichtungen organisiert. Die Öffnung und Beteiligung vieler sozialer Einrichtungen (Werkhaus, Alsterdorf-Assistenz-Ost, Herz As etc.) ermöglicht allen Festbesucher*innen einen Einblick in deren Arbeit.

Im Viertel und seinem nahen Umfeld gibt es viele städtebauliche Veränderungen, die unsere Vorstellungen einer sozialverträglichen Stadtentwicklung weitestgehend ignorieren. Stattdessen öffnet diese Entwicklung

Investoren Tür und Tor. Auf dem Fest feiern sich die Anwohner*innen selbst, genießen ein anspruchsvolles Musik- und Performanceprogramm sowie selbst gemachte internationale Leckereien. Sämtliche Speisen werden von den Anwohner*innen zum Selbstkostenpreis angeboten. Die auftretenden Künstler*innen erhalten pro Person eine Aufwandsentschädigung von 30,00 €, spielen selbstkreierte Stücke, es gibt keine „Cover-Bands“. Die Öffnung und Beteiligung vieler sozialer Einrichtungen (Werkhaus, Alsterdorf-Assistenz-Ost, Herz As, etc.) ermöglicht allen Festbesucher*innen einen Einblick in deren Arbeit.

Die Mittel aus dem Verfügungsfonds werden u.a. verwendet für Ausstattungen, Aufwandsentschädigungen für Künstler*innen, Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer, Copykosten, Telefon, Porto).

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	14	0	1
Quartiersbeirat	8	0	0
davon Politik	1	0	0

TOP 5: Termine / Vorbereitung der nächsten Sitzung

- Als Terminvorschlag für den Workshop mit Vivaconagua de St. Pauli e.V. über die Möglichkeiten einer Vernetzung zwischen der Villa Viva und dem Münzviertel wird Samstag, 6. Juni 2020, vorgeschlagen. Frau Böcker informiert Herrn Adrion. Der Workshop kann im Treffpunkt Münzburg stattfinden.
Nachtrag: Herr Adrion stimmt dem Termin zu.
- Im Werkhaus Münzviertel referiert am 21.1.2020, 19 Uhr, Jochen Glaub über gemeindliche Strukturen in Strukturen mit anschließendem Diskurs.
- Die Stadtteilinitiative Münzviertel veranstaltet eine Wahlanhörung am 5.2.2020, 19 Uhr im Werkhaus Münzviertel mit Farid Müller (Die Grünen), Arne Platzbecker (SPD), Armin Nüchterlein (CDU), Heike Sudmann (Die Linke)
- Das Werkhaus Münzviertel lädt am 20.2.2020, 16:30 Uhr zu einem Neujahrsempfang mit der Probe 8#.
- Herr Haberlandt informiert über das Programm der Geschichtswerkstatt St. Georg.
- Die nächste Sitzung des Quartiersbeirats findet am **Donnerstag, 16.4.2020** mit einer Vertretung des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte, statt.

Protokoll: Mone Böcker, TOLLERORT, in Abstimmung mit Ingo Borgwardt, Regionalbeauftragter im Bezirk Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen, mone böcker & anette quas t gbr

Kontakt: Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

Email: mail@tollerort-hamburg.de